

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 107.

Sonnabend den 17. April

1858.

Ercheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pl.

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 17 April.

— In der gestrigen Sitzung der ersten Kammer trug Bürgermeister Claus Namens der 4. Dep. mündlich den Bericht derselben über die Petition des Schriftgießereibesizers G. Schelter in Leipzig um Errichtung einer Staatsdruckerei, vor. Petent hat darin, wie in den frühern, in den Jahren 1852, 1854 und 1855 an das K. Gesamtministerium, bez. an das K. Finanzministerium gerichteten Eingaben, denen aber die von ihm gewünschte Berücksichtigung nicht zu Theil geworden ist, die Errichtung einer Staatsdruckerei zur Herstellung sämtlicher Staatsdruckbedürfnisse, deren Kosten von ihm auf jährlich nahezu 200,000 Thlr. veranschlagt werden, unter Hervorhebung der seiner Ansicht nach neben einer sehr erheblichen Ersparniß davon zu erwartenden politischen, industriellen und wissenschaftlichen Vortheile befürwortet und, wenn die Ständeversammlung sich zur Stellung eines darauf gerichteten ständischen Antrags nicht entschließen könne, um Empfehlung der Sache bei der Staatsregierung zur Berücksichtigung gebeten. Die Dep. hat indeß, die Höhe der in Aussicht gestellten Ersparnisse in Zweifel ziehend und im Hinblick auf manche ihr sonst gegen die Ausführbarkeit und Vortheilhaftigkeit der Sache beigegebende Bedenken, so wie auf die Erklärung der Staatsregierung, daß sie diesen wichtigen Gegenstand nach wie vor ohnehin im Auge behalten werde, der Kammer nur anrathen können, „die Petition zur Zeit auf sich beruhen zu lassen“. Diesem Vorschlage trat denn auch die Kammer ohne Debatte einstimmig bei.

— Erledigt ist: das Pfarramt zu Weißig (Radeberg), die Collaturbehörde zu Weißig; das Pfarramt zu Puschwitz (Oberlausitz), Coll.: der Besitzer des Ritterg. Puschwitz; das Pfarramt zu Dittelsdorf (Oberlausitz), Coll.: der Stadtrath zu Zittau; das Pfarramt zu Trünzig (Werdau), Coll.: Hr. Baron v. Mannsbach auf und zu Franckenhausen und Trünzig; die Kirchschulstelle zu Großnaundorf (Radeberg), Coll.: das Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts; die Schulstelle zu Marsdorf (Radeberg), Coll.: das Min. des Cultus u. öffentl. Unterr.; die Schulstelle zu Biehla (Oberlausitz), Coll.: die Guts herrschaft zu

Biehla; die Schulstelle zu Richzenhain (Waldheim), Coll.: die Schulgemeinde zu Richzenhain.

— Die naturforschende Gesellschaft Isis hielt vorgestern zum ersten Male nach dem Brande ihre Hauptversammlung wieder im östlichen Zwingerpavillon. Als anthropologische Merkwürdigkeit wurde Miß Pastrana vorgeführt, die heute zum letzten Mal im Circus Renz gezeigt wird. Hr. Hofrath D. Reichenbach hielt einen interessanten Vortrag über sie und bewies aus dem stielrunden Haar ic., daß kein Negerblut in ihr fließe, sondern daß sie als Mischung der kaukasischen mit der amerikanischen Race zu betrachten sei. Mehrere Mikroskope zeigten den Unterschied ihres glatten, runden Haares und des breiten, gedrückten Haares der Neger.

— In der Pfingstwoche wird der deutsche entomologische Verein in Dresden sich versammeln. In derselben Zeit wird der Herr Professor Voigtländer seine ausgezeichnete Sammlung von Eceletten zum Besten des Dresdner Pestalozzistiftes ausstellen.

— Die Gemäldesäle im K. Museum werden wegen Reinigung derselben in den Tagen vom 19. April bis mit 2. Mai geschlossen bleiben, doch sollen auch während dieser Zeit, soweit es irgend thunlich ist, Führungen unter den in der Bekanntmachung vom 24. Sept. 1855 festgesetzten Bedingungen stattfinden.

— Die statutenmäßig jährlich abzuhaltende Generalversammlung der sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft soll Montag den 17. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr im großen Saale der Dampfschiffrestauration stattfinden. Die Gegenstände der Berathung werden sein: Vorlegung des Justificationscheines, Wahl eines beratenden Directors an die Stelle des freiwillig ausscheidenden Directors Leonhardi, Ergänzung des Ausschusses, Vortrag des Geschäftsberichtes, Bestimmung der Dividende.

— Unter großem Zudrang des Publikums, dem jedoch der Eingang in den Gerichtssaal nur durch Karten vergönnt war, fand vorgestern unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Glöckner die Untersuchung statt gegen den des Giftmordes, der Abtreibung der Leibesfrucht, der Medicasterei und der Beleidigung angeschuldigten früheren Apotheker zu Ronneburg und nachmaligen Besitzer des Bades Kreitscha, Friedrich Wilhelm Fährndrich. Als Staatsanwalt fungirte Herr App.-Rath Meßler, als Bertheidiger

imen.
aller.
abischen
einen
Sengst
eline
lle.
le. —
n ihren

tor.

ier- und
sind zu
an der

ffend be-
aufe und
ofort ge-
en: So-

Käse

rißstr. 3.

chgew.

r. 3.

hat, so
fängt den
Biederbo-
htes Ge-
drig aus.
st ist.

von Aufsig
1/2 u. von

olung
lee 6.